Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 5

Artikel: Gehorsam und anständig
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757317

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gehorsam und anständig

Aufnahmen aus einem Offiziersgefangenenlager in Mittelfinnland

Irgendwo im Innern von Finnland, weitab von den Frontkämpfen, liegt dieses Gefangenenlager. Es besteht aus drei alten, festgebauten Häusern und einigen Baracken und war früher ein Reservezuchthaus. Die Unterkunft der Gefangenen ist in Finnland gradmäßig geordnet. In diesem Lager sind nur Offiziere untergebracht. Sie dienten bei der Artillerie oder wurden als Tankführer oder Flugzeugpiloten gefangengenommen. Alle gehören der 7. russischen Armee an — die anscheinend bis jetzt allein in den Feldzug gegen Finnland eingesetzt worden ist —, und die meisten von ihnen stammen aus den Militärdistrikten Minsk, Moskau, Leningrad und aus der Ukraine. Was die Flieger anbetrifft, wurde der Großteil von ihnen bei Kriegsausbruch plötzlich zu Offizieren befördert und an die Front geschickt. Alle behaupten, sie wären darum gegen Finnland mobilisiert worden, weil die Finnen in Rußland eingefallen seien und Leningrad angegriffen hätten. Diese Gefangenen stehen im Alter von 25—40 Jahren. Die militärische Haltung eines Teils von ihnen ist nicht einwandfrei. Im Lager aber verhalten sich alle diszipliniert, sind gehorsam und anständig und dankbar für jedes gute Wort und jede Zigarette. Keiner von ihnen hat jemals den Versuch unternommen, aus dem Lager zu entfliehen.

Die Gefangenen rücken gruppenweise zur Arbeit im Wald aus. Der Mann an der Spitze mit dem Verband wurde mit erfrorener rechter Gesichtshälfte und erfrorenem rechtem Ohr ins Lager eingeliefert. Die Tageseinteilung im Lager ist folgende: 6.30 Uhr Tagwacht, 7 Uhr Frühstück, 8—11.30 Uhr Arbeit im Freien (Holzschlagen oder Drainagearbeiten), 12 Uhr Mittagessen, 14 Uhr Arbeit im Lager, 18.30 Uhr Abendessen, 19—21 Uhr Radiohören, Lesen, Spielen, 21 Uhr Lichterlöschen.

Par groupes, les prisonniers se rendent au travail. Les journées au camp se partagent comme suit: 6.30 h. diane, 7 h. déjeuner, 8—11.30 h. abattage de bois et travaux de drainage, 12 h. dîner, 14 h. travail intérieur, 18.30 h. souper, 19–21 h. lecture et jeux. 21 h. extinction des feux.

Links:

Die Hauptkrankheit der Lagerinsassen: erfrorene Füße.

La majeure partie des prisonniers russes ont les pieds gelés.

Rechts:

Dieser Gefangene mit dem Kalmückengesicht war der Pilot eines abgeschossenen russischen Bombers an der Front von Karelien.

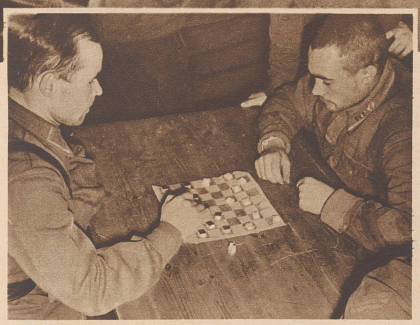
Cette tête de Kalmouk est celle d'un pilote de bombardier russe, pris sur le front de Karélie.

Zwei gefangengenommene Tankführer aus der Schlacht bei Suomussalmi. Die Panzerwagen der beiden wurden durch finnische Landminen außer Gefecht gesetzt. Der Mann links hat Leutnantsgrad, der Mann rechts ist Wachtmeister und war im Zivilberuf Schneider in Minsk.

Deux conducteurs de tanks faits prisonnier pendant les combats de Suomussalmi. Leurs engins furent mis hors de combat par des mines finlandaises. L'homme de gauche est lieutenant, celui de droite sergent; au civil, tailleur à Minsk.

Prisonniers russes en Finlande.

Quelque part en Finlande, loin des fronts, se trouve un camp de prisonniers. Ceux-ci y sont répartis suivant leur grade. La plupart sont des officiers appartenant à la 7me armée russe, qui servaient dans l'artillerie ou étaient pilotes. Presque tous furent promus officier sans autre forme de procès lors de la déclaration de guerre, et prétendent avoir été mobilisés parce que les troupes finlandaises seraient entrées en Russie et auraient attaqué Leningrad! Leur tenue au point de vue militaire laisse souvent à désirer, mais au camp ils sont tous très disciplinés et témoignent de la reconnaissance pour chaque bonne parole, pour chaque cigarette. Aucun d'eux n'a encore tenté de s'échapper du camp.



Zwei Gefangene, ein Artilleriehauptmann (rechts) und ein Tankbataillonkommandant (links), haben ein Damenbrett improvisiert und spielen mit Zuckerwürfeln eine Partie vor dem Schlafengehen.

Un jeu de dames improvisé; deux prisonniers, un capitaine et un major achèvent une partie avec des morceaux de sucre. Ceci nous montre qu'ils ne sont pas à la carte.

Die Faßmannschaft bei der Arbeit. Sie bringt Schinken und (an der Stange) finnische Ringbrote in die Küche des Lagers. «Wir essen wie die Fürsten», äußerte sich ein gefangener Hauptmann einem englischen Reporter gegenüber. In der Tat, die Mahlzeiten dieser Gefangenen sind nicht «schmal» zusammengestellt. Sie erhalten am Morgen: Milch und Brot soviel sie mögen, am Mittag: Fleischsuppe, Fleisch, Gemüse, um 16 Uhr: Tee, zum Abendessen: Milch, Brot, Fisch.

«Nous mangeons comme des princes», disait un capitaine russe prisonnier à un reporter anglais. Nous voyons ici les corvées de ravitaillement au travail, du pain, du jambon, du beurre, plus qu'il n'en faut pour un copieux déjeuner!

Eine schwedische Journalistin ist ins Lager gekommen und sammelt Autogramme bei den Gefangenen.

Une journaliste suédoise se fait une collection d'autographes auprès des prisonniers.